

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses
der Gemeinde Burg (Dithm.) am 19. März 2018 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in 25712 Burg (Dithm.), Holzmarkt 7

Anwesend:

Ausschussvorsitzende Silvia Lenz
Ausschussmitglied Volkmar Jahnke
Ausschussmitglied Elke Goehlke-Kollhorst - ab 19:12 Uhr
Ausschussmitglied Kerstin Dabelstein
Stellv. Bürgerl. Ausschussmitglied Vanessa Semmelhack
Stellv. Bürgerl. Ausschussmitglied Malgorzata Kraemer
Ausschussmitglied Sabine Gehrken

Eingelandene Gäste:

Badebetriebsleiter Waldschwimmbad Burg Felix Köpsel
Bauhofsleiter Gem. Burg Bernd Eppler
DRK Burg Rainer Tiré

Von der Amtsverwaltung:

Sabine Nummsen als Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Bürgerl. Ausschussmitglied Bela Haraszi
Bürgerl. Ausschussmitglied Katrin Want - erschien später zur Sitzung.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 13.11.2017
3. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Vorlage des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes 2018 des von der AWO Schleswig-Holstein verwalteten Waldkindergartens in Burg (Dithm.) - Anlage -
5. Waldschwimmbad
 - 5.1 Sanierung Planschbecken
 - 5.2 Anschaffung Klimagerät
 - 5.3 Aqua-Fitness-Kurse
6. Sportanlagen
 - 6.1 Tartanbahn in C-Stadion, Baugrund- und Baustoffuntersuchungsergebnis
 - 6.2 Zaunanlage Sportplatz Bahnhofstraße
7. Spielgerät Storchenallee
8. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
9. Verschiedenes
10. Personalangelegenheiten

Die Ausschussvorsitzende Silvia Lenz eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der ergangenen Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Ausschuss beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt 10 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie die Interessen Einzelner dies erfordern. Ansonsten ist die Sitzung öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 13.11.2017

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 3:
Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Die vorgeschlagenen Fußball- und Turnermannschaften der Grundschule Burg werden als Sportler des Jahres 2017 von der Gemeinde Burg geehrt. Die Ehrung fand am 17.03.2018 durch die Ausschussvorsitzende Silvia Lenz statt.

Zu Tagesordnungspunkt 4:
Vorlage des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes 2018 des von der AWO Schleswig-Holstein verwalteten Waldkindergartens in Burg (Dithm.)

Sachverhalt:

Gemäß des Betriebsführungsvertrages zwischen der AWO Schleswig-Holstein und der Gemeinde Burg (Dithm.) ist der Wirtschaftsplan und Stellenplan festzustellen und zu genehmigen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gesamtaufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2018 belaufen sich auf insgesamt 239.460 €. Die Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 24.010 € ergeben sich überwiegend aus gestiegenen Personalkosten (tarifl. Anpassung) sowie Verpflegungskosten, die jedoch in gleicher Höhe als Einnahme ausgewiesen werden. Die Elternbeiträge wurden entsprechend angepasst. Der ungedeckte Betriebskostenanteil der Gemeinde Burg beträgt 79.060 €. Die Kostenausgleichszahlungen der auswärtigen Gemeinden werden mit 36.100 € angesetzt (13 Kinder, Stand: Sept. 2017).

Beschluss:

Der Fachausschuss stellt den vorgelegten Wirtschaftsplan und Stellenplan 2018 fest. Der Wirtschaftsplan und Stellenplan 2018 in der Fassung vom 05.10.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Tagesordnungspunkt 5:
Waldschwimmbad

5.1 **Sanierung Planschbecken**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Ausschussmitglieder einen Vermerk der Amts-technikerin Frau Susanne Lau vorliegen. Hierin werden unter Berücksichtigung der Richtlinien für Bäder Bau und der DIN 19643 die verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten im Schwimmbadbau dargestellt. Die Vor- und Nachteile der jeweiligen Ausführung werden detailliert aufgeführt. Für ein Edelstahlbecken ohne Spielbach in der Größe 47m² würden insgesamt Kosten in Höhe von 84.000 € netto inklusive 32.000 € netto Baunebenkosten anfallen. Für ein Kinderbecken in PVCK/GFK Verbundbauweise (Glasfaser verstärkter Kunststoff) wären insgesamt 150.000 € netto + 32.000 € netto Baunebenkosten zuzahlen. Alternativ hierzu gibt es Fertigbeckenbausysteme in Polypropylenausführung, die jedoch oftmals eher im privaten Schwimmbadbau anzutreffen sind.

Eine keramische Auskleidung (Fliesen) wird üblicherweise nur für Hallenschwimmbäder verwendet.

Oft verwendet wird die Auskleidung mit Folien im Schwimmbadbau. Bei einer Kinderbeckengröße von ca. 47m² würden hierfür geschätzte Kosten in Höhe von 116.000 € brutto inklusive Baunebenkosten brutto anfallen. Für diese Variante wird eine höhere jährliche Kosten- und Wartungspauschale zu erwarten sein, die durch die Amtstechnikerin mit ca. 1.500 € jährlich angenommen wird. Außerdem ist zu bedenken, dass die ortsnahe und kostengünstige Firma, die diese Arbeiten derzeit anbietet, aus Altersgründen zukünftig nicht mehr zu Verfügung stehen wird. Auch entspricht aus technischer Sicht der Strömungsverlauf in dieser Beckengröße nicht der DIN 19643, sodass eine Keim- und Verschmutzungsgefahr nicht auszuschließen ist.

Alle hier genannten Kosten beinhalten kein Honorar eines begleitenden Ingenieurbüros für Schwimmbadbau und Haustechnik und wären mit ca. 15 % der netto Baukosten hinzuzurechnen.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Der Ausschuss empfiehlt, der Gemeindevertretung die Sanierung des Kinderplanschbeckens im Waldschwimmbad Burg in Edelstahl Ausführung mit geschätzten Kosten von 116.000 € netto (138.040 € brutto) inklusive Bau- und Nebenkosten. Zusätzlich fallen Kosten für ein begleitendes Ingenieurbüro in Höhe von ca. 15 % der netto Baukosten an. Die Maßnahme soll bis zum Beginn der Badesaison 2019 fertiggestellt sein. Der Beschluss ergeht einstimmig.

5.2 Anschaffung eines Klimageräts

Die Verwaltung schreibt derzeit die Anschaffung eines Klimagerätes im Sanitätsraum des Waldschwimmbades Burg aus. Nach erfolgter Auswertung wird der Auftrag durch Bürgermeister Hermann Puck an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Entsprechende Haushaltsmittel stehen bereit.

5.3 Aqua-Fitness-Kurse

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Herr Rainer Tiré vom DRK Burg zu der Sitzung eingeladen. Das Deutsche Rote Kreuz Burg würde in diesem Jahr gerne Aqua-Fitness-Kurse im Waldschwimmbad abhalten. Eine qualifizierte Übungsleiterin steht zur Verfügung. Herr Tiré bittet um die Genehmigung des Ausschusses die Kurse ab Schwimmbadsaison 2018 im Waldschwimmbad durchführen zu dürfen. Die im Schwimmbad vorhandenen Gerätschaften für solche Kurse sollen möglichst vom DRK mitgenutzt werden. Die Teilnehmer der Kurse zahlen den regulären Eintritt, die Übungsleiterin wird von diesen Kosten während der Kursdauer freigestellt. Die Absprache weiterer Einzelheiten zu diesem Thema soll durch den DRK Vorsitzenden Herrn Tiré, der Ausschussvorsitzenden Silvia Lenz und dem Bürgermeister der Gemeinde Burg Hermann Puck stattfinden.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass das Deutsche Rote Kreuz wie beantragt ab Schwimmbadsaison 2018 Aqua-Fitness-Kurse bei Nutzung der vorhandenen Geräte im Waldschwimmbad Burg durchführen kann.

Zu Tagesordnungspunkt 6:
Sportanlagen

6.1 Tartanbahn im C-Stadion Baugrund-, und Baustoffuntersuchungsergebnis

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ausschussmitgliedern die Baugrund-, und Baustoffuntersuchungsergebnisse der Firma Frank Morbach aus Walsrode vor. Desweiteren wurde eine Kostenschätzung der Firma Weitzel vorgelegt. Die Baugrunduntersuchung hat ergeben, dass die unter der Tartanbahn liegende Asphalt-schicht in einigen Bereichen mit 7cm durchaus tragfähig ist. Allerdings gibt es auch Abschnitte die mit 4cm zwar tragfähig aber nicht ganz bindend und damit auflösend sind. In diesen Bereichen müsste die Asphalt-schicht komplett erneuert werden. In dem Angebot der Firma Weitzel wird dieser Bereich mit geschätzten 600m² berücksichtigt. Die Gesamtlaufläche beträgt 4.100m². Das Angebot der Firma Weitzel beinhaltet das Abtragen des vorhandenen Kunststoffbelages sowie dessen Entsorgung und die in Teilbereichen aufzunehmende gebundene Tragschicht. Die Er-

neuerung der Entwässerung der Borde und Kanten wurde ebenfalls berücksichtigt. Auf der gesamten Fläche wird ein neuer Kunststoff Belag aufgetragen, vermessen und liniert. Hierfür entstehen gesamt netto Kosten von 272.572,50 €. Da es in diesem Jahr Fördermittel für die Erneuerung solcher Laufflächen gibt, entscheidet sich der Ausschuss dafür, ein entsprechenden Förderantrag durch die Verwaltung stellen zu lassen. Frau Gehrken weist darauf hin, dass auch das Handballfeld, welches zeitweise als Hochsprunganlage sowie für den Diskus- und Sperrwurf genutzt wird, sanierungsbedürftig ist. Gemeindevertreter Arriens erläutert, dass nach seiner Ansicht dieses sogenannte Handballfeld nicht förderfähig ist.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung umgehend einen Förderantrag für die Sanierung der Tartanbahn im C-Stadion Burg zu stellen. Nach Bewilligung der Mittel kann der Finanzausschuss der Gemeinde Burg und anschließend die Gemeindevertretung aufgrund des vorliegenden Bodengutachtens und der Kostenschätzung die Maßnahmendurchführung unter Hinzuziehung eines begleitenden Ingenieurs beauftragen. Der Beschluss ergeht einstimmig.

6.2 **Zaunanlage Sportplatz Bahnhofstraße**

Für die Erneuerung der Zaunanlage hat eine Angebotsanfrage stattgefunden und der Auftrag wird noch in dieser Woche an den wirtschaftlichsten Anbieter durch Bürgermeister Hermann Puck vergeben.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Spielgeräte Storchenallee

In der Storchenallee befindet sich ein in die Jahre gekommenes Spielgerät, dass aufgrund seines Zustandes leider abgebaut werden muss. Aus diesem Grund wurden Mittel für die Neuanschaffung eines Spielgerätes in den Haushalt 2018 eingestellt. Die Ausschussvorsitzende, der Bauhof und die Verwaltung haben hierzu drei Kostenvorschläge einer Turmkombination vorgelegt. Im Hinblick auf die laufende Unterhaltung und Wartung der Spielgeräte wird die Aluminiumausführung dieser Turmkombination empfohlen. Das Deutsche Rote Kreuz hat für den Spielplatz Storchenallee vor Jahren die Patenschaft übernommen. In diesem Zuge werden jährlich Veranstaltungen in Form von Spielplatzfesten oder Spielplatzübernachtungen für Kinder durch das DRK durchgeführt. Vor Jahren wurde bereits die dort vorhandene Wippe vom DRK bezuschusst auch zu diesem Spielgerät ist das DRK Herr Tiré bereit einen Zuschuss von 540 € zu geben.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Anschaffung der Turnkombination Basel in Aluminiumausführung. Unter Berücksichtigung des großzügigen Zuschusses des DRK sind ausreichend Haushaltsmittel hierfür zur Verfügung und Bürgermeister Puck kann den Auftrag erteilen. Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende berichtet über ein geplantes Gespräch bezüglich der Kindergarten Auslastung in Burg mit dem Kreis Dithmarschen dem KITA Werk und dem Sozial-, Jugend-, und Sportausschuss. Leider musste dieses Gespräch kurzfristig aus Krankheitsgründen abgesagt werden. In Vorbereitung auf dieses Gespräch hatte der Petri Kindergarten eine Eltern Abfrage gestartet, die zu folgenden Ergebnissen führte:

Seeigelgruppe 8:00-12:00 Uhr können 5 Kinder / U3 nicht aufgenommen werden. Diese kommen alle aus Burg.

Seehund/Krabbengruppe können 4 Kinder / U3 nicht aufgenommen werden. 1 Kind aus Burg, 2 Kinder aus Brickeln, 1 Kind aus Kuden.

Wattwurmgruppe 8:00-17:00 Uhr können 2 Kinder / U3 nicht aufgenommen werden. Diese kommen alle aus Burg.

Seepferdchengruppe 7:30-13:30 Uhr kann 1 behindertes Kind nicht aufgenommen werden.

In den beiden Nachmittagsgruppen können noch 6 U3 Kinder aufgenommen werden.

Aussichten für 2019:

Seeigelgruppe 8:00-12:00 Uhr	2 freie U3 Plätze	4 Voranmeldungen
Seehund/Krabbengruppe	8 freie U3 Plätze	13 Voranmeldungen

Aufgrund der vorgelegten Zahlen und der freien Plätze in den Nachmittagsgruppen hat sich die Bedarfsplanung erheblich entspannt. Der Gemeindevertreter Krohn merkt an, dass ein Anspruch auf einen Kindergartenplatz zwar gesetzlich besteht, dieser jedoch nicht zeitlich definiert wird. Das bedeutet, dass die freien Plätze in der Nachmittagsgruppe den offenen Plätzen in der Vormittagszeit entgegengerechnet werden können.

Außerdem wird auf Kreisebene eine Plattform für Kindergarten Anmeldungen eingerichtet, in dem alle Anmeldungen verzeichnet sind. Dieses soll die gängige Vorgehensweise der Eltern Kinder doppelt in den Kindergärten anzumelden, mindern. Noch nicht berücksichtigt bei der Diskussion wurden freie Tagesmütter Kapazitäten.

Das von der Gemeinde finanzierte Spielgerätes in Form eines Rundrecks wurde zwischenzeitlich für die Grundschule Burg angeschafft und durch die Bauhofmitarbeiter aufgestellt. Das Spielgerät erfreut sich großer Beliebtheit.

Zu Tagesordnungspunkt 9:
Verschiedenes

Frau Malgorzata Kraemer teilt mit, dass der Elternverein der Grundschule Burg für den Schulhof ein neues Spielgerät anschaffen möchte. Hierzu soll ein altes Spielgerät abgebaut werden.

Frau Kraemer bedankt sich beim Bauhof der Gemeinde Burg für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Burg.

Desweiteren spricht sie ihr Lob der Feuerwehr Burg in Sachen Brandschutzerziehung bei der Grundschule Burg aus. Sie bittet den Bürgermeister, dieses Lob an die Feuerwehr Kameraden weiterzugeben.

Frau Gehrken fragt an, ob man sich bereits um die Ausstattung des Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Amtskoppel Gedanken gemacht hat. Nach Ausführungen der Gemeindevertreter wird die Erschließung im Oktober/November 2018 erwartet. Bisher bestehen bezüglich der Ausstattung des Spielplatzes noch keine Planungen.

Es wird darauf hingewiesen das die Schwimmbadzahlen 2017 und das Attraktivitätsprogramm für das Waldschwimmbad noch nicht vorgelegt wurden. Die Ausschussvorsitzende Frau Silvia Lenz wird sich in Kürze darum kümmern.

Auf Nachfrage, wie flexibel man den Beginn der Öffnung und die Schließung des Waldschwimmbades gestalten kann, weist Bürgermeister Hermann Puck daraufhin, dass es häufig so ist, dass im September zur Schließung des Waldschwimmbades die Temperaturen stark sinken. Um die Wassertemperatur zu halten, muss die Heizung deshalb extrem stark arbeiten. Der Energiekostenaufwand steht in keinem Verhältnis zu den noch vorhandenen Besucherzahlen. Außerdem kann es vorkommen, dass bei entsprechenden Temperaturen die Maschine vereist.

Das stellvertretende Ausschussmitglied Vanessa Semmelhack weist nochmal darauf hin, dass auch alle Stellvertreter die Unterlagen zu den Sitzungen erhalten sollten. Die teilweise sehr kurzfristig durch Herrn Jahnke versandten Unterlagen bezüglich des Plansch Becken Neubaus und der Tartanbahn wurden nur an die Ausschussmitglieder versandt.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Fachausschuss nicht öffentlich behandelt.

Zu Tagesordnungspunkt 10:
Personalangelegenheiten

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

Ende der Sitzung 20:15 Uhr

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin